

Pixeltalk #3

Barrierefreiheit

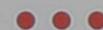
Workshop bei der DZB lesen & BFSG

René Otto / die superpixel - 2024

DZB Lesen Workshop

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr
Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 14.00 Uhr

dzb
lesen



Deutsches
Zentrum für
barrierefreies
Lesen



DZB Lesen

Facts

- Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen - Leipzig (Gustav-Adolf-Str. 7)
- Website: www.dzblesen.de
- Digitale Barrierefreiheit (Team BIKOSAX) www.dzblesen.de/auftraege/digitales
 - Prüfungen
 - Schulungen
 - Übersetzung in Leichte Sprache, Gebärdensprache
- Prüfungen von Websites, Apps und digitalen Dokumenten
 - WCAG 2.1 und BITV 2.0. sowie EN 301 549
 - auf Wunsch von blinden oder sehbehinderten Mitarbeiter:innen
- Fokus auf Beratung öffentlicher Bereich (Sachsen)
- Überwachungsstelle öffentlicher Stellen in Sachsen
www.dzblesen.de/ueber-uns/fachthemen-kooperationen-projekte/ueberwachungsstelle-in-sachsen

Workshop

Workshop

Inhalt

1. Einführung
2. Gesetze, Richtlinien und Standards
3. Grundanforderungen barrierefreier Internetseiten
4. Prüfung und Sicherung der Barrierefreiheit

Workshop

Zielgruppen

- Sehen (Blindheit, Sehbehinderung)
- Hören (Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit)
- Bewegen (Motorische Einschränkung)
- Verstehen (Kognitive Einschränkung)

Zielgruppen

Sehen

Blindheit

- Problem: visuelle Inhalte nicht wahrnehmbar
- Lösungen: haptisch wahrnehmbare Informationen
(z.B. Brailleschrift und tastbare Reliefs),
- auditiv wahrnehmbare Informationen
(z.B. Audiodeskription für Videos)
- Hilfsmittel: Screenreader und Braillezeile

Zielgruppen

Sehen

Sehbehinderung

- Probleme: kleine Schriften schlecht lesbar, geringe Kontraste schlecht wahrnehmbar, Farben nicht wahrnehmbar bzw. unterscheidbar
- Lösungen: Anpassbarkeit der optischen Gestaltung
- Hilfsmittel: Vergrößerungssoftware, Lupenfunktion, Farbschemata, etc.

Zielgruppen

Hören

Hörbehinderung

- Problem: Audioinhalte schwer oder nicht wahrnehmbar, Laut- und Schriftsprache z.T. eingeschränkt
- Lösungen: Anpassung akustischer Signale (z.B. Verstärken oder Filtern), optisch wahrnehmbare Informationen (z.B. Untertitelung von Videos), deutsche Gebärdensprache
- Hilfsmittel: Hörgeräte, Mikrofone, Spracherkennung zur Abbildung mündlicher Rede in Textform

Zielgruppen

Bewegen

Motorische Einschränkungen

- Problem: Maus- und ggf. Tastaturbedienung eingeschränkt
- Lösungen: alternative Steuerungs- und Eingabemethoden
- Lösungen / Hilfsmittel:
 - speziellen Tastaturen (z.B. Großfeldtastatur, Kleintastatur, Einhand-Tastatur)
 - Maussimulation (z.B. Taster, Fußmaus, Mundstück)
 - Augensteuerung, Kopfmaus
 - Sprachsteuerung

Zielgruppen

Verstehen

Kognitive Einschränkungen

- Probleme:
 - lange Sätze, Fremdworte, hohe Informationsdichte
 - Bewegungen, Blinken, Blitzen (Ablenkung, epileptische Anfälle)
- Lösungen: Leichte Sprache, Medienvielfalt, Fehlertoleranz
- Hilfsmittel: Spracherkennung zur Eingabe längerer Texte, Vorlesefunktion, Wortvorhersage, Rechtschreib- und Grammatikprüfung

Zielgruppen

Verstehen

Kognitive Einschränkungen

- Probleme:
 - lange Sätze, Fremdworte, hohe Informationsdichte
 - Bewegungen, Blinken, Blitzen (Ablenkung, epileptische Anfälle)
- Lösungen: Leichte Sprache, Medienvielfalt, Fehlertoleranz
- Hilfsmittel: Spracherkennung zur Eingabe längerer Texte, Vorlesefunktion, Wortvorhersage, Rechtschreib- und Grammatikprüfung

Checkliste

Kurzprüfung

1. Ist der Dokumenttitel aussagekräftig formuliert? (h1)
2. Sind Überschriften semantisch ausgezeichnet? (h1, h2, h3 ...)
3. Sind Sprachauszeichnungen vorhanden? (Hauptsprache und Sprachwechsel kennzeichnen)
4. Sind Alternativtexte für Abbildungen vorhanden? (bei Verlinkungen Aktion oder Linkziel angeben, Kontext beachten, z.B. "roter Käfer")
5. Sind Untertitel und Audiodeskription für Videos vorhanden?
6. Sind Kontraste zwischen Text- und Hintergrundfarbe ausreichend?
7. Ist die Seite bei Vergrößerung auf 200% (responsiv) und in der mobilen Ansicht verlustfrei nutzbar?
8. Sind alle interaktiven Elemente per Tastatur bedienbar? (z.B. Untermenüs ein- und ausblenden)
9. Ist der Tastaturfokus deutlich erkennbar?
10. Sind Formularfelder korrekt beschriftet?

BFSG

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

BFSG

Fakten

- Wer ist betroffen?
 - Telefondienste,
 - E-Books,
 - Messenger-Dienste,
 - auf Mobilgeräten angebotene Dienstleistungen im überregionalen Personenverkehr (auch Apps),
 - Bankdienstleistungen,
 - elektronischer Geschäftsverkehr,
 - Personenbeförderungsdienste.
- *Kleinstunternehmen (weniger als zehn Beschäftigte und höchstens 2 Millionen Euro Jahresumsatz), die Dienstleistungen anbieten, sind vom Gesetz ausgenommen.*

Wann gehts los
28. Juni 2025

Wer überwacht die
Websites?
**Marktüberwachungs-
behörden für das BFSG**

BFSG

Grundlagen

- EU-weit gilt = EN 301 549
- Deutschland = WCAG 2.1
- AA ist im öffentlichen Bereich verpflichtend
- AAA nur für best. Elemente, abh. von Bundesland z.B. für Formulare
- Barrierefreiheits-Statement benennt Abweichungen von EU-Richtlinie (Vorlage)

BFSG

Prüfung und Sicherung der Barrierefreiheit

Verfahren zur Prüfung der Barrierefreiheit

- BIK BITV-Test: Prüfverfahren zur Bewertung der Barrierefreiheitsanforderungen von Internetauftritten nach EN 301 549
 - selbstständige Prüfung, z.B. mittels BIK BITV-Selbstbewertung
 - Beauftragung einer externen Prüfstelle, z.B. BIKOSAX
- automatische Tools können unterstützen > BIK Werkzeugliste
- Empfehlung:
 - praktische Prüfungen per Screenreader, z.B. NVDA oder JAWS
 - Einbeziehung betroffener Zielgruppen

BFSG

Strategien zur nachhaltigen Sicherung der Barrierefreiheit

Verfahren zur Prüfung der Barrierefreiheit

- Barrierefreiheit stets (von Beginn an) mitdenken im Entwicklungsprozess möglichst frühzeitig mit Prüfungen beginnen
- Barrierefreiheit als Querschnittsaufgabe begreifen, d.h. Einbeziehung sämtlicher Bereiche (Grafik, IT, Redaktion, etc.) bei klarer Festlegung von Verantwortlichkeiten
- Erarbeitung von Leitfäden, Checklisten und QS-Mechanismen
- Einplanung fester Budgets (z.B. für Personal, benötigte Software oder die Beauftragung von Schulungen und externen Prüfungen)

Danke